

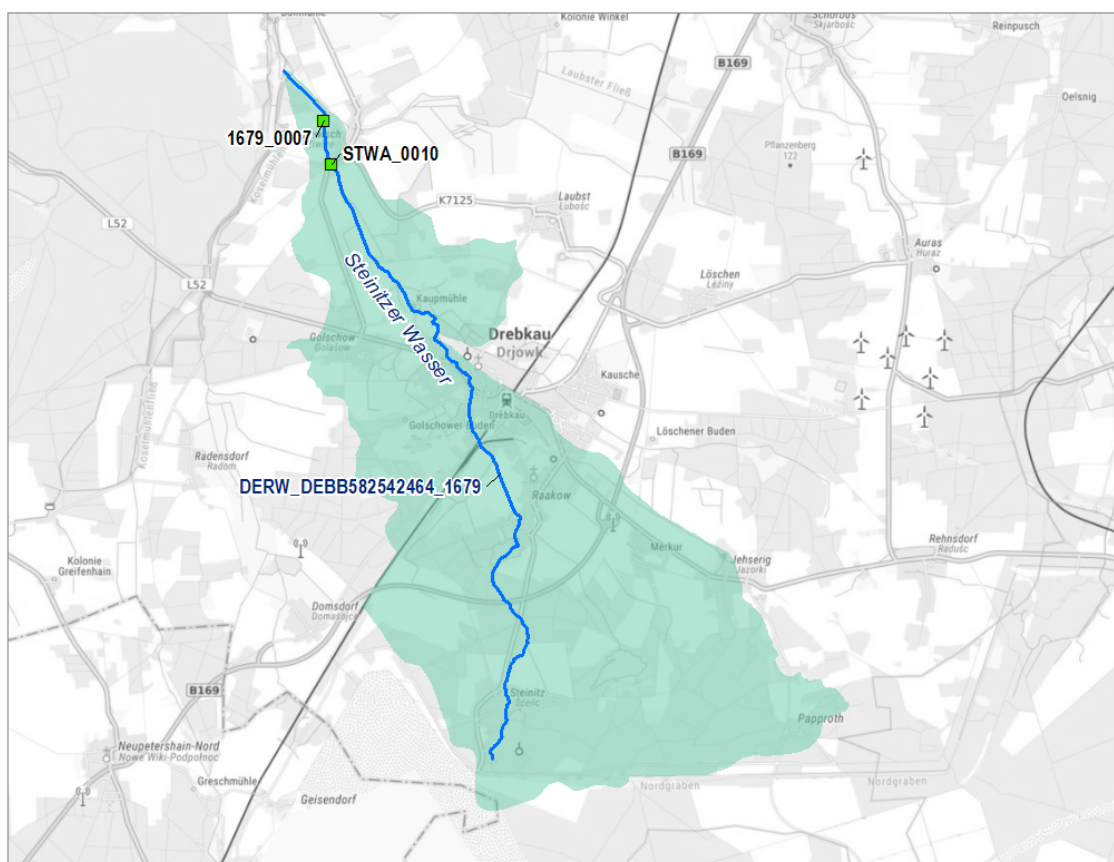
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Steinitzer Wasser-1679

EU-Kennung: DERW_DEBB582542464_1679

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

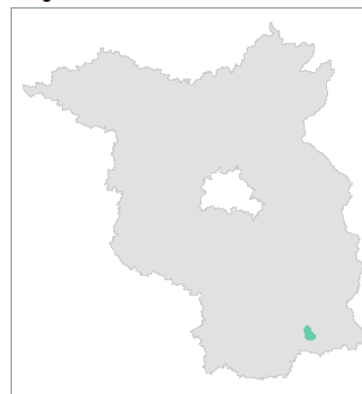
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 1 2
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Steinitzer Wasser-1679
Gewässerkennzahl	582542464
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB582542464_1679
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Mittlere Spree
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	8,50
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	16,62

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	14 - Sandgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	silikatisch/basenarm
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	2

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	26,95	
Grünland	18,83	
Wald	38,71	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	12,84	
Feuchthflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	2,68	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt	unbefriedigend		

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	unbefriedigend
Benthische wirbellose Fauna	mäßig
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	unbefriedigend

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie	nicht klassifiziert

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Punktquellen - Kommunalabwasser
Punktquellen - Grubenwasser
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
Diffuse Quellen - Bergbau
Entnahme - Industrie
Entnahmen - unbestimmt
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Senkung des Grundwasserspiegels aufgrund von Wasserentnahmen
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
3	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge - Kläranlage Drebkau	72782	Kommunalabwasser
24	Planung einer naturräumlichen oder hybriden Wasserbehandlungsanlagen zur Hotspotbehandlung des Laubster Fließes	80215	Bergbaubedingte Einflüsse
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74352	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73797	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	77313	Drainagen
53	Verringerung Wasserentnahmen	78088	Ökologische Mindestwasserführung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78742	Ökologische Mindestwasserführung
61	Überprüfung der Wasserrechte unter Berücksichtigung der ökologischen Mindestabflüsse	79028	Ökologische Mindestwasserführung
63	Wasserversorgung Dorfteich Papproth aus Grubenwasserbehandlungsanlage Am Weinberg, Stützung Mindestwasserführung	80275	Bergbaubedingte Einflüsse
63	Wasserversorgung Einleitstellen Steinitz 1 bis 5 aus Grubenwasserbehandlungsanlage Am Weinberg, Stützung Mindestwasserführung	80235	Bergbaubedingte Einflüsse
63	Wasserversorgung Groß Görigker See aus Grubenwasserbehandlungsanlage Am Weinberg, Stützung Mindestwasserführung	80276	Bergbaubedingte Einflüsse
63	Wasserversorgung Steinitzer Quelle aus Grubenwasserbehandlungsanlage Am Weinberg, Stützung Mindestwasserführung	80236	Bergbaubedingte Einflüsse
63	Wiederherstellung des unterirdischen Einzugsgebietes	80284	Bergbaubedingte Einflüsse
65	Wasserrückhalt im Einzugsgebiet	75542	Feuchtgebiete
69	Durchgängigkeit Kaupmühle	72373	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 12	72369	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 15	72370	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 16	72371	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 23	72374	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 24	72375	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 36	72379	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau 57	72372	Ökologische Durchgängigkeit
70	Initiierung Gewässerentwicklung	82800, 82801	Hydromorphologie
71	Einbau von Strukturelementen	84565, 84566	Hydromorphologie
72	Umgestaltung des Gewässerlaufs einschließlich Sohle und Ufer	86187, 87487	Hydromorphologie
73	Umgestaltung der Uferbereiche einschließlich Anlegen von Randstreifen	88060, 88068	Hydromorphologie
74	Auenentwicklung	90566, 90568	Hydromorphologie
75	Anschluss von Altarmen	93168, 93271	Hydromorphologie

<u>LAWA- Maßnahmen- nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
501	Konzeptionelle Grundlage für die Gewässerunterhaltung	93840	Gewässerunterhaltung
502	Test einer Reducing-and-Alkalinity-Producing-System-Anlage zur Behandlung des Hotspots am Laubster Fließes	80214	Bergbaubedingte Einflüsse
508	Hydrogeologisches Modell für den Förderraum Welzow	80111	Bergbaubedingte Einflüsse